

Erledigt

Lobeshymne auf TimeMachine...

Beitrag von „Einhorn“ vom 15. Mai 2018, 18:56

Gestern morgen war die Festplatte mit einem Großteil meiner Daten (und da steckt wirklich ein beachtlicher Teil meiner Lebenszeit drin...) nicht mehr zu lesen, obwohl gar nicht mal so alt...

Also gleich eine neue besorgt. Ist heute angekommen, mit FP Dienstprogramm partitioniert und wie die defekte benamst, mit TimeMachine das letzte Backup vom Sonntag wiederhergestellt und alles läuft, als sei nichts gewesen...

Wäre ja ansonsten Riesenstress geworden.

Da bin ich 'Mama Apple' richtig dankbar dafür...

Beitrag von „al6042“ vom 15. Mai 2018, 20:35

Hallo [@Einhorn](#)

Vielen Dank für den Beitrag... ich war mal so dreist und habe ihn in den Bereich "Backup Strategien" verschoben, da es sich hier tatsächlich um einen erfolgreichen Einsatz von TimeMachine im "Business Case" handelt... 👍

Beitrag von „GucciGucciGu“ vom 15. Mai 2018, 21:03

War bei mir am Sonntag das selbe: Hatte mein System zerschossen und hab mittels Time-Machine einfach einen Tag vorher wiederhergestellt.

Ich musste halt meinen Bootloader (Clover) wieder auf die Platte installieren und ich hatte Anfangs den Fehler dass mein Bildschirm schwarz war nach dem Booten - nur die Maus war zu sehen.

Die Löschung von `/Library/Preferences/com.apple.loginwindow.plist` brachte Schlussendlich Abhilfe.

Hat also allem in allem doch etwas gedauert, aber immerhin funkte zum Schluss wieder alles.

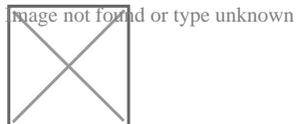


Beitrag von „Nio82“ vom 15. Mai 2018, 22:18

Ja mit TimeMachine hat sich Apple was feines ausgedacht. Hat mir auch schon mehr mal geholfen! 👍

Beitrag von „Einhorn“ vom 15. Mai 2018, 22:52

In solchen Momenten des Computeristi-Lebens lernt man, worauf es wirklich ankommt---



Beitrag von „G.com“ vom 15. Mai 2018, 23:18

Hat bei mir sogar dazu geführt, dass ich ein Clean Install Windows Image erstellt habe und einen regelmäßigen Task laufen lasse - da verändert sich nur nicht mehr viel, seit Vollumstieg zu OSX.

Beitrag von „rockyridge“ vom 9. Juni 2018, 13:30

Wenn ich es richtig verstehe kann ich also, das nächste Mal wenn mein Hacki Probleme macht einen neuinstall vom Stick machen und anstelle von Neuinstallieren einfach "Wiederherstellen aus Time Machine Backup" wählen? Ich war mir nicht so sicher, ob das beim Hackintosh auch so funktioniert wie beim normalen Mac oder ob das Probleme machen würde. Brauche ich in dem Fall noch ein Backup von meinem EFI-Ordner oder ist der im Time-Machine Backup enthalten?

Beitrag von „ebs“ vom 9. Juni 2018, 14:16

Normalerweise funktioniert es wie beim richtigen Mac, vorausgesetzt das Timemaschine Backup ist ordnungsgemäß erstellt. Beim allerersten Backup empfiehlt sich gleich noch mal ein zweites auszuführen. Läuft alles beim zweiten mal sauber durch ist alles ok, ansonsten gibt es eine Fehlermeldung. Die EFI muss separat gesichert werden, das geht mit Timemaschine nicht.

Beitrag von „andy2203“ vom 9. Juni 2018, 15:10

Kann ich denn einfach den Efi Ordner auf das Platte kopieren, wo ich auch mein Backup drauf mache oder gibts da Schwierigkeiten?

Beitrag von „ebs“ vom 9. Juni 2018, 15:29

Solange du es nicht in den Backupordner von Timemaschine reinkopierst sondern ein Extra-Verzeichnis aufmachst gibt es keine Schwierigkeiten.

Beitrag von „al6042“ vom 9. Juni 2018, 15:30

Kannst du genauso machen.

Bzw. sogar eher in die EFI-Partition der Backup-Platte...

Damit kannst du dann bei Bedarf auch booten.

Ich mache das, um mir die Suche nach einem aktuellen oder passenden USB-Install-Stick zu ersparen... 😊